

CDTool

Guido Mersmann

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> CDTool		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Guido Mersmann	August 10, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	CDTool	1
1.1	CDTool by Guido Mersmann	1
1.2	Über das CDTool	1
1.3	Wichtig bitte erst lesen	2
1.4	Distribution	2
1.5	Die Installation	3
1.6	Funktionen des CDTools	3
1.7	Paktische Beispiele :	3
1.8	Geschichtliches zum CDTool	5
1.9	Das Device	5
1.10	Die Unitnummer	6
1.11	Toggle	6
1.12	Aufwurf	6
1.13	Medium laden	7
1.14	Medium blockieren	7
1.15	Medium entriegeln	7
1.16	Motor anlaufen lassen	8
1.17	Motor ausschalten	8
1.18	Gerätetyp ermitteln	8
1.19	Erster zu spielender Autiotrack	9
1.20	Letzter zu spielender Audiotrack	9
1.21	Erster zu spielender Index	9
1.22	Letzter zu spielender Index	10
1.23	Die Mediumkapazität auslesen	10
1.24	Check Unit	11

Chapter 1

CDTool

1.1 CDTool by Guido Mersmann

CDTool V1.6

(c) by Guido Mersmann

~Über~CDTool~~~~~~	CDTool
~Wichtig~~~~~~	Bitte erst lesen !!!!
~Distribution~~~~~~	
~Installierung~~~~~~	von CDTool
~Die~Funktionen~~~~~~	von CDTool
~Praktische~Beispiele~	zum CDTool
~History~~~~~~	was schon getan ist

1.2 Über das CDTool

Was ist CDTool ?

Nun, es gibt viele Tools, die sich mit SCSI und CDROMs beschäftigen, aber die meisten bieten Funktionen, die den Anwender oft nicht interessieren z.B das Einlesen des Table of Contents.

Der Hauptgrund, warum ich CDTool geschrieben habe ist, daß ich ein Tool benötigte, das die Schublade togglen kann, sie also mit ein und dem selben Befehl öffnet und schließt.

Nach und nach wurden viele kleine Funktionen addiert, die oft sehr nützlich sind, wie ReadCapacity und Check.

Viele ader Tools sind in C geschrieben und damit sehr lang. Außerdem haben sie meist kein OS2 Template und schlagen sich mit den "dummen" UNIX kürzeln rum.

Wie schon angedeutet ist CDTool in Assembler geschrieben und ist bei

mir mit der Option Toggle auf einen HotKey gelegt worden. Es hat mit schon immer gestört, daß bei CDRoms mit Schublade die Open/Close Taste immer unter der Lade liegt. Man kommt so schlecht an den Taster heran.

Obwohl diese Tool "CD"Tool heißt, bietet es verschiedene Funktionen, die auch für alle anderen Geräte nützlich sind. (Siehe Funktionen)

1.3 Wichtig bitte erst lesen

Wichtig bitte erst lesen :

CDTool greift direkt auf SCSI-Geräte zu.

Der Author übernimmt keine Haftung für Datenverluste oder Hardwareschäden, die durch Fehlbedienung oder Programmfehler entstehen.

Sollten sie Fehler in CDTool finden, so bitte ich um Mitteilung.

Anregungen, Verbesserungs- und Erweiterungsvorschläge sind immer willkommen.

Neue Versionen sind über MailBoxen und das AmiNet zu beziehen. Ich beantworte keine Briefe und versende keine Updates.

Adresse : Guido Mersmann
 Glatzer Straße 12
 48477 Dreierwalde

 FAX : 05978/705
 TEL : 05978/225
 FIDO: 2:2449/205.15

1.4 Distribution

Distribution :

CDTool ist FREeware.

CDTool darf auf allen Medien vertrieben werden, solange dieses Archive vollständig bleibt. Es müssen folgende Files im CDTool-Archive vorhanden sein:

CDTool
CDTool.Guide
CDTool.Guide.info

Der Einzelpreis von CDTool darf 4DM nicht überschreiten.

1.5 Die Installation

Die Installation :

Eigentlich ist keine Installation nötig, da CDTool nur aus einem File besteht und keine weiteren Daten benötigt.

Kopieren Sie einfach das CDTool ins C: Verzeichnis. Das Guidefile kopieren sie in ihr Anleitungssammelverzeichnis und schon ist die Installation abgeschlossen.

Es werden keine Libraries oder sonstige Dateien benötigt. Lediglich ENV: sollte existieren.

1.6 Funktionen des CDTools

Funktionen :

CDTool besitzt folgende Argumente :

DEVICE=D
UNIT/N=U
TOGGLE/S=T
EJECT/S=E
LOAD/S=L
LOCK/S
UNLOCK/S
STARTUNIT/S
STOPUNIT/S=SU
TYPE/S
STARTTRACK/N=STA
STOPTRACK/N=STO
STARTINDEX/N=STAI
STOPINDEX/N=STOI
READCAPACITY/S=RCAP

Zusätzliche Funktionen :

CHECK~SCSI

1.7 Praktische Beispiele :

Praktische Beispiele :

Ich werde hier ein paar kleine Beispiele geben, wie CDTool das tägliche CD-Leben erleichtert.

Beispiel 1:

Mit einem Tool wie MagicCX, ToolManager oder einem beliebigen Programm, daß eine Definition von einer Taste oder eines Ereignisses ermöglicht.

Mit ToolManager könnte man sich ein EjectIcon zusammenstellen, das mit folgendem CLI-Kommando auf gebaut ist.

```
CDTool [] Eject
```

Wenn man jetzt das CDIcon über dem ToolManager Icon fallen läßt, wird das Medium ausgeworfen.

Beispiel 2:

Ein Toolmanager Icon, wie oben beschrieben. Jedoch mit der Option

```
CDTool cd0: Toggle
```

Jedes Doppelklicken auf diese Icon läßt die Schublade ein oder ausfahren.

Beispiel 3:

```
CDTool [] ReadCapacity
```

Jedes CD-Icon, daß hier fallengelassen wird öffnet ein CLI-Fenster, in dem es die Mediumdaten ausgibt.

Beispiel 4:

Auch hier kann man genauso verfahren, wie in Beispiel 2, nur das hier ein Hotkey ausreicht um die Lade zu bewegen.

Beispiel 5:

Beispiel 3 läßt sich ohne Probleme auf eine Taste über tragen.

Beispiel 6:

Sie wollen das die Schublade nur per Hotkey getoggelt werden kann und der Open/Close Taster nicht funktioniert ?

Kein Problem.

```
CDTool cd0: Unlock Toggle Lock
```

Beispiel 7:

Sie haben ein CDROM oder ein anderes Gerät, das nicht immer eingeschaltet bzw physikalisch vorhanden ist und wollen es nur mounten, wenn es auch bereit ist.

Diese Funktion des feststellens nennt sich CHECK~SCSI und wird auch von diversen SCSI-Checkern angeboten. Fügen sie folgende Zeilen in die Startup-sequence oder die User-startup ein :

```
CDTool >NIL: scsi.device unit 4
```

```
IF Not Warn
```

```
Mount CD0:
```

```
ENDIF
```

1.8 Geschichtliches zum CDTool

History :

- V1.0 Die erste Version von CDTool
- V1.1 Kleine Verbesserung an den Ausgaben vorgenommen
- V1.2 Bug in den Audiofunktionen entfernt
- V1.3 Type-Kommando eingefügt
- V1.4 Check-Kommando eingefügt
- V1.5 RCap-Kommando eingefügt
- V1.6 Verbesserungen am Sourcecode und Optimierung einzelner Routinen.

1.9 Das Device

DEVICE=D :

Mit diesem Argument kann bestimmt werden, welchem Gerät (Festplatte, Streamer, CDROM, ...) dieser Aufruf gewidmet ist. Hier kann das Gerät oder das Device angegeben werden.

Das Default ist scsi.device .

Beispiele :

```
CDTool scsi.device
```

```
CDTool SC.device
CDTool GYPSCSI.device
```

oder aber auch

```
CDTool CD0:
CDTool HD1:
CDTool SCN:
CDTool STR:
```

1.10 Die Unitnummer

```
UNIT/N=U :
```

Die Unitnummer gibt die Nummer des Geräts an, also die SCSI-ID

Die Default-Unitnummer ist 4.

Beispiele :

```
CDTool Unit 4
```

```
CDTool U 3
```

1.11 Toggle

```
TOGGLE/S=T :
```

Das TOGGLE-Kommando dient zum Öffnen und Schließen der Schublade. Bei jedem Aufruf mit TOGGLE wird der Schubladenzustand invertiert. Das heißt, eine geschlossene Lade wird geöffnet bzw. eine geöffnete Lade wird geschlossen.

(Siehe auch Praktische~Beispiele)

Beispiel :

```
CDTool Toggle
```

1.12 Aufwurf

```
EJECT/S=E
```

Das Ejectkommando wirft den Caddy aus, öffnet die Schublade oder fährt die Streamerkassette aus.

Beispiele :

CDTool E

CDTool Eject

1.13 Medium laden

LOAD/S=L :

Das Loadkommando funktioniert wie Eject, jedoch in umgekehrter Reihenfolge. Das Medium wird in das angegebene Gerät eingefahren.

Beispiel :

CDTool L

CDTool Load

1.14 Medium blockieren

LOCK/S :

Mit dem Lock-Kommando wird der Mediumauswurf verhindert. Wenn einmal das Lock-Kommando an ein Laufwerk gesendet wurde, kann die Lade nur durch anschubsen eingefahren werden. Alle Aktionen das Medium wieder zu entfernen sind bis zum UNLOCK-Kommando, bzw einem Reset wirkungslos.

Beispiel :

CDTool Lock

1.15 Medium entriegeln

UNLOCK/S :

Durch dieses Kommando kann ein vorher mit LOCK blockiertes Medium wieder befreit werden.

Beispiel :

CDTool UNLOCK

1.16 Motor anlaufen lassen

STARTUNIT/S

Mit diesem Kommando wird der Motor des angegebenen Gerätes eingeschaltet.

Beispiel :

CDTool STARTUNIT

1.17 Motor ausschalten

STOPUNIT/S :

Dieses Kommand schaltet den Motor des angegebenen Gerät's aus.

WARNUNG :

Bei nicht autoparkenden Festplatten kann diese Kommando zu einer Zerstörung~der~Platte, aber zumindest zu Datenverlusten, führen, da der Kopf (die Köpfe) auf die Platte aufsetzt (aufsetzen).

1.18 Gerätetyp ermitteln

TYPE/S :

Mit der Option Type werden Informationen über das Gerät ausgegeben.

Hier eine Beispielausgabe :

Device type	: CD-ROM device
ANSI-approved version	: SCSI-2 (ANSI X3.131.198X)
Vendor	: TOSHIBA
Product	: CD-ROM XM-5201TA
Revision	: 3014
Transfers	: 8-bit only
Medium	: removable
Relative addressing	: supported
Sync. transfer	: supported
Linked commands	: supported

Command queuing : not supported
Soft reset : not supported

Beispiel :

CDTool Type

1.19 Erster zu spielender Autiotrack

STARTTRACK/N=STA :

Durch einfache Angabe des Starttracks wird die Audiowiedergabe an diesem Track gestartet. Natürlich muß die CD Audiotracks enthalten und der angegebene Track auch ein Audiotrack sein.

Beispiel :

CDTool STA 3

CDTool StartTrack 5

1.20 Letzter zu spielender Audiotrack

STOPTRACK/N=STO :

Dieses Argument muß mit dem STARTTRACK-Kommando angegeben werden und definiert den letzten Audiotrack, der gespielt werden soll.

Beispiel :

CDTool STA 1 STO 4

CDTool STA 3 STO 6

1.21 Erster zu spielender Index

STARTINDEX/N=STAI :

Der Startindex gibt den ersten Index an, an dem die Audio wiedergabe gestartet werden soll. Diese Kommando muß in Verbindung mit STARTTRACK angegeben werden.

Der Defaultwert von STARTINDEX ist 1.

Beispiele :

CDTool STA 1 StartIndex 3

CDTool StartTrack 3 StartIndex 1

1.22 Letzter zu spielender Index

STOPINDEX/N=STOI :

Diese Argument gibt den letzten zu spielenden Index an. Die Audiowiedergabe bricht hier ab.

Der Defaultwert ist 99.

Diese Kommando kann nur in Verbindung mit STARTTRACK verwendet werden.

Beispiele :

CDTool StartTrack 1 StopIndex 2

CDTool StartTrack 3 StartIndex 3 StopIndex 5

1.23 Die Mediumkapazität auslesen

READCAPACITY/S=RCAP :

Diese Funktion gibt die Kapazität eines Gerätes bzw. des Mediums in einem Gerät aus.

Hier eine Beispielausgabe :

Number of sectors : 86201
Bytes per sektor : 2048
Total medium capacity : 172402 KB

Beispiele :

CDTool RCap

CDTool ReadCapacity

1.24 Check Unit

CHECK SCSI :

Bei jedem Start wird vom CDTool überprüft, ob das angegebene Gerät existiert und gibt zusätzlich zur Fehlermeldung als ReturnCode eine 0 zurück, wenn das Gerät eingeschaltet ist (existiert) und eine 5, wenn es aus ist (nicht existiert).

(Siehe Praktische~Beispiele)

Beispiel :

CDTOOL scsi.device unit 3